

**Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten
Bekanntmachung.**

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Kongresshalle Nürnberg - Stahl- Glaselemente (Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzerhalt)

Beschreibung: -Aufmaß- und Planungsleistungen-Schutzmaßnahmen, Witterungsschutz Fassadenöffnungen-Demontage

von ca. 41 Bestandsfenstern-Montage von ca. 83 Stahlfenstern-Montage von ca. 50 Außentüren

Stahl z.T. mit Oberlichtern-Montage von ca. 2 RS- Innentüren Stahl-Montage von Zubehör/

Ausstattung wie Oberlichtbeschläge, Türschließer, Drehtürantriebe, Türpuffer, Haftmagnete,

etc. Die Baustelle befindet sich im sogenannten Torso, bestehend aus Rundbau und Langbau,

der Kongresshalle am Dutzendteich in Nürnberg. Die Arbeiten finden in Abschnitten an der Straßenfassade im E0 (Arkadengang), E1 und E2, sowie im Sockelgeschoss an der Hoffassade statt. // Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Durchführung von Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Der Torso der unvollendeten und aktuell

nicht nutzbaren Kongresshalle wurde in den Jahren 1935 bis 1939 (Einstellung der Baumaßnahme)

errichtet und ist eine der größten baulichen Hinterlassenschaften der NS-Diktatur.

Nach der erfolgten Schadstoffsanierung (nicht Gegenstand dieses Verfahrens) sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die den späteren Ausbau ermöglichen sollen. Ziel des Teilprojekts

der grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung ist die Ertüchtigung des Rohbaus und die Herstellung einer dichten Gebäudehülle.

Kennung des Verfahrens: 552201c1-2f3b-44fe-8549-c5f2f2c98426

Interne Kennung: 2026005449

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: ja

Begründung des beschleunigten Verfahrens: Aufgrund vom AG nicht zu vertretender Umstände konnte ursprünglich angenommene Fertigungs- und Montageablauf terminlich nicht gehalten werden. Dies führt dazu, dass die Gebäudehülle im Winterzeitraum nicht geschlossen sein wird und der weitere Ausbau nur mit Winterbaumaßnahmen umgesetzt werden kann. Das schnellstmögliche Schließen der Gebäudehülle dient dem Schutz des hochrangigen Baudenkmals Kongresshalle vor der Witterung. Um den Ausbau nicht zu behindern und dadurch Mehrkosten, sowie einen Verzug des Fertigstellungstermin zu verhindern muss der Baufortschritt innerhalb der beiliegenden Terminalschiene zwingend gehalten werden. Diese Umstände begründen die Dringlichkeit des Verfahrens gem. §10a Abs. 3 EU VOB/A.

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45262670 *Metallbauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45421100 *Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör*

2.1.2 Erfüllungsort

Ort: Bayernstraße 100

Postleitzahl: 90471

NUTS-3-Code: *Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Kommunikation (Fragen, Auskünfte) erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Rein nationale Ausschlussgründe: Es gelten die gesetzlichen Ausschlussvoraussetzungen nach §§ 123 bis 126GWB. Der Bieter hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123, für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden ist.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Kongresshalle Nürnberg - Stahl- Glaselemente (Grundsätzliche Nutzbarmachung und Substanzerhalt)

Beschreibung: -Aufmaß- und Planungsleistungen-Schutzmaßnahmen, Witterungsschutz Fassadenöffnungen-Demontage

von ca. 41 Bestandsfenstern-Montage von ca. 83 Stahlfenstern-Montage von ca. 50 Außentüren

Stahl z.T. mit Oberlichtern-Montage von ca. 2 RS- Innentüren Stahl-Montage von Zubehör/

Ausstattung wie Oberlichtbeschläge, Türschließer, Drehtürantriebe, Türpuffer, Haftmagnete,

etc. Die Baustelle befindet sich im sogenannten Torso, bestehend aus Rundbau und Langbau,

der Kongresshalle am Dutzendteich in Nürnberg. Die Arbeiten finden in Abschnitten an der Straßenfassade im E0 (Arkadengang), E1 und E2, sowie im Sockelgeschoss an der Hoffassade statt. // Die Stadt Nürnberg beabsichtigt die Durchführung von Maßnahmen zur grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung der Kongresshalle auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände in Nürnberg. Der Torso der unvollendeten und aktuell

nicht nutzbaren Kongresshalle wurde in den Jahren 1935 bis 1939 (Einstellung der Baumaßnahme)

errichtet und ist eine der größten baulichen Hinterlassenschaften der NS-Diktatur.

Nach der erfolgten Schadstoffsanierung (nicht Gegenstand dieses Verfahrens) sollen Maßnahmen umgesetzt werden, die den späteren Ausbau ermöglichen sollen. Ziel des Teilprojekts

der grundsätzlichen Nutzbarmachung und Substanzsicherung ist die Ertüchtigung des Rohbaus und die Herstellung einer dichten Gebäudehülle.

Interne Kennung: 6595c06c-b13c-47d9-999f-cf3ba3879698

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45262670 *Metallbauarbeiten*

Zusätzlicher Klassifizierungscode (cpv): 45421100 *Einbau von Türen und Fenstern sowie Zubehör*

5.1.2 Erfüllungsort

Ort: Bayernstraße 100

Postleitzahl: 90471

NUTS-3-Code: *Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Sonstige Angaben zur Dauer: *Unbekannt*

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: **ja**

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): **nein**

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Nachweis der Befähigung zur Berufsausübung umfasst die Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister oder die Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes. Nachweisführung

zu Eignung und dem Fehlen von Ausschlussgründen: Die Eignung kann durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis)
nachgewiesen oder durch Eigenerklärung vorläufig nachgewiesen werden.
Gelangt das
Angebot eines nicht präqualifizierten Unternehmens in die engere Wahl, sind
die in
den Eignungskriterien genannten Bescheinigungen nach Aufforderung
innerhalb von 6
Kalendertagen vorzulegen. Gelangt das Angebot eines präqualifizierten
Unternehmens
in die engere Wahl, hat das Unternehmen zusätzlich die in den
Eignungskriterien beschriebenen,
konkret auftragsbezogenen Bescheinigungen zum Umsatz und zu den
Referenzen nach Aufforderung
innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen, soweit die Prüfung der
Vergabestelle ergibt,
dass die im Präqualifikationsverzeichnis hinterlegten Unterlagen die
beschriebenen
Anforderungen quantitativ nicht oder nicht ausreichend belegen. Durch
ausländische
Unternehmen sind gleichwertige Bescheinigungen vorzulegen. Stützt sich
ein Bewerber/Bieter
zum Nachweis seiner Eignung auf andere Unternehmen, ist die jeweilige
Nummer im Präqualifikationsverzeichnis
oder sind die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für diese anderen
Unternehmen
auf Verlangen innerhalb von 6 Kalendertagen vorzulegen. Werden die
Kapazitäten anderer
Unternehmen gemäß § 6d EU Abs. 1 VOB/A in Anspruch genommen, so
muss gemäß § 6d EU
Abs. 3 VOB/A die Nachweisprüfung auch für diese Unternehmen erfolgen.
Gemäß § 6d EU
Abs. 1 Satz 5 VOB/A hat der Bieter die Möglichkeit, andere
Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter in Anspruch genommen hat,
einmal zu ersetzen,
wenn dieses
Unternehmen einschlägige Eignungsanforderung nicht erfüllt oder bei
diesem Ausschlussgründe
gemäß § 6e EU Abs. 1 bis 5 VOB/A vorliegen.

Kriterium: *Durchschnittlicher Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit umfasst eine Erklärung über den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter

Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen.
Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher. Es wird vom Bieter daher die Erklärung verlangt, dass er entsprechend den Vorgaben der Verordnung (EU) 2022/576 keinen Bezug zu Russland aufweist. Darüber hinaus werden vom Bieter folgende Erklärungen bzw. Nachweise für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 6e EU VOB/A verlangt:- Erklärung, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, bzw. ob ein Insolvenzverfahren über das Vermögen des Unternehmens oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet.- Erklärung, dass das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. Falls das Angebot in die engere Wahl kommt, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse bzw. der zuständigen Krankenkasse vorzulegen.- Erklärung, dass für das Unternehmen keine schwere Verfehlung gem. § 6a Abs. 2 Nr. 7 VOB/A vorliegt. Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, eine Auskunft aus dem bundesweiten Wettbewerbsregister anfordern.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Nachweis zu Referenzen zu bestimmten Arbeiten umfasst folgende Angaben folgenden Angaben vorlegen zu mind 5 Referenzobjekten:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme;
Ausführungszeitraum;
stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten
maßgeblichen Leistungsumfanges
einschl. Angabe der ausgeführten Mengen, Zahl der hierfür durchschnittlich
eingesetzten
Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen
und gerätespezifischen
Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der
Baumaßnahme einschließlich
eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der
Baumaßnahme (Neubau,
Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer,
ARGE-Partner,
Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem
Leistungspersonal koordiniert
wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung
der Leistung.

Anzugeben sind Referenzobjekte, die in den letzten 5 Geschäftsjahren
ausgeführt wurden
und zum Zeitpunkt des Endes der Angebotsfrist nachweislich vollständig
abgeschlossen
sind.

Mindestanforderungen:
Referenz 1 und 2 – Denkmalschutz: Angabe von mind. zwei
Referenzobjekten im denkmalgeschützten
Bestand.

Referenz 3 und 4 – Großprojekt Stahl: Angabe von mind. zwei
Referenzobjekten mit der
Fertigung und Montage von Fenstern aus Stahl mit einem Projektumfang
von mind. 20
Elementen, jeweils größer 2 qm Fensterfläche.

Referenz 5 – Sonderkonstruktion: Angabe von mind. einem Referenzobjekt
mit der Fertigung
und Montage von Stahlfenstern mit einer Systemhöhe von mindestens 3,00
m und Stahlfenstern
mit Rund- bzw. Segmentbögen.

Werden weniger Referenzen als in den Mindestanforderungen gefordert,
oder nicht den
o.g. Kriterien entsprechende Referenzen benannt, so führt dies zum
Ausschluss des
Angebots.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Bezeichnung: Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 70

Kriterium:

Art: *Qualität*

Bezeichnung: Leistungsbewertung gemäß Kriterienkatalog

Beschreibung: Qualität ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind in den Vergabeunterlagen aufgeführt.

Mit Angebotsabgabe ist ein projektbezogenes Konzept zur Planung, Ausführung und Abwicklung der Maßnahme in Textform auf die Vergabeplattform hochzuladen. Das Konzept muss einen Umfang von mindestens 1.500 und höchstens 4.500 Zeichen einschließlich Leerzeichen aufweisen und darf einen Umfang von drei DIN-A4-Seiten einschließlich Fotos und Skizzen nicht überschreiten; die Bereiche des Konzepts, die den Höchstumfang überschreiten, werden bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Zusätzlich dürfen Pläne eingereicht werden. In dem Konzept muss der Bieter seinen Planungsprozess, seinen Ausführungsprozess und seine Baustellenlogistik für den Auftragsfall darstellen. Das Konzept muss auf die Bauzeitenpläne, die Aufmaßsituation vor Ort, die betriebsinternen Abläufe des Bieters bzgl. Planung, Werkstatt und Montage, den Baustelleneinrichtungsplan, die gegebenen Zu- und Abwegungen (Verkehrsführung) sowie auf die enge Verzahnung verschiedenster Gewerke eingehen.

Bewertet werden die nachfolgend beschriebenen Teilkriterien

Planungsprozess, Ausführungsprozess
und Baustellenlogistik. Die Bewertung erfolgt für jedes Teilkriterium
gesondert anhand
der vom Bieter dargestellten Vorgehensweise. Maßgeblich ist, in welchem
Maße die angebotenen
Maßnahmen und Abläufe unter Berücksichtigung der projektspezifischen
Rahmenbedingungen
eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der
ausgeschriebenen Leistungen
erwarten lassen.

Bewertung erfolgt anhand folgender Unterkriterien:

1) Planungsprozess (33,3%)

• Darstellung der vom Bieter vorgesehen Arbeitsschritte und -takte beim
Aufmaß der

Elemente vor Ort

• Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Arbeitsabläufe bei der
Erstellung der Werk-

und Montageplanung unter Einbeziehung der notwendigen Planrückläufe

• Auflistung der aus Sicht des Bieters notwendigen Abstimmungsprozesse
mit Lieferanten,

Planern und angrenzenden Gewerken

Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und

projektspezifischen Plausibilität

des dargestellten Planungsprozesses wird bewertet, in welchem Maße dieser
eine planmäßige,

koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen
Leistungen erwarten

lässt.

2) Ausführungsprozess (33,3%)

• Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Abläufe der Arbeitsvorbereitung
ab dem Zeitpunkt

des Zuschlages

• Auflistung der vom Bieter geplanten Montagehilfsmittel (z. B. Krane,
Aufzüge, Hebezeuge)

mit Angaben zu Standorten, Nutzungs- und Standzeiten während der
jewiligen Ab- und

Aufbauphasen

• Beschreibung des vom Bieter vorgesehenen Fertigungs- und
Montageablaufs am Beispiel

eines Rundbogenfensters

Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und
projektspezifischen Plausibilität

des dargestellten Ausführungsprozesses wird bewertet, in welchem Maße
dieser eine

planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der
ausgeschriebenen Leistungen

erwarten lässt.

3) Baustellenlogistik (33,3%)

• Darstellung der vom Bieter benötigten Stell- und Lagerflächen auf der Baustelle

im BE-Plan inkl. Angaben zu benötigten Größen und zeitlicher Nutzung.

• Darstellung von Bieteranschlägen zur Verbesserung von Abläufen (z. B. parallele

Montageprozesse, Vorfertigung).

• Darstellung der vom Bieter vorgesehenen Kommunikationswege und Abstimmungsprozesse

mit Objektüberwachung und anderen Gewerken.

• Darstellung von Maßnahmen des Bieters zur Sicherstellung der Einhaltung der vereinbarten

Ausführungsfristen.

Ausgehend von der Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und projektspezifischen Plausibilität

der dargestellten Baustellenlogistik wird bewertet, in welchem Maße diese eine planmäßige,

koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten

lässt.

Die Bepunktung erfolgt folgendermaßen:

0 Punkte

Das Konzept fehlt oder es entspricht seiner Form und Struktur nach nicht dem geforderten

Konzept, insbesondere wenn ihm keine Ausführungen zu den geforderten Teilkriterien

entnommen werden können.

1 Punkt

Der dargestellte

Planungsprozess/Ausführungsprozess/Baustellenlogistikprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen

nur in geringem Maße erwarten. [...]

2 Punkte

Der dargestellte

Planungsprozess/Ausführungsprozess/Baustellenlogistikprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen

in eingeschränktem Maße erwarten. [...]

3 Punkte

Der dargestellte

Planungsprozess/Ausführungsprozess/Baustellenlogistikprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme Durchführung der

ausgeschriebenen Leistungen
in ausreichendem Maße erwarten. [...]

4 Punkte

Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme
Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in hohem Maße erwarten.
[...]

5 Punkte

Der dargestellte Planungsprozess lässt eine planmäßige, koordinierte und störungsarme
Durchführung der ausgeschriebenen Leistungen in besonders hohem Maße erwarten. [...]

Sämtliche Angaben sind der Wertungsmatrix der Leistungskriterien in der Anlage W zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: *Gewichtung (Prozentanteil, genau)*

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/11/2026 23:59 +01:00

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/e34fa342-82bb-488d-95ba-e737faf34897>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/supplier/external/deeplink/subproject/e34fa342-82bb-488d-95ba-e737faf34897>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Beschreibung der Sicherheitsleistung: siehe Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Angebote: 10/11/2026 09:00 +01:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 34 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin legt gem. § 16a EU Abs. 3 VOB/A fest,
dass Preisangaben nicht nachgefordert werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Erforderlich*

Aufträge werden elektronisch erteilt: **ja**

Zahlungen werden elektronisch geleistet: **ja**

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,- in der festgelegt ist, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,- in der festgelegt ist, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften

Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen.: Elektronische Rechnungsstellung erforderlich

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in §§ 160, 161 GWB

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

Organisation, die Angebote bearbeitet: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

Identifikationsnummer: 9629aa38-a0b3-4856-a4a3-b51cfc1d55e7

Abteilung: Ref.VI/PBD

Postanschrift: Bauhof 9

Ort: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

NUTS-3-Code: *Nürnberg, Kreisfreie Stadt* (DE254)

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Ref.VI/PBD

E-Mail: pbd-vergabe@stadt.nuernberg.de

Telefon: +49 91123114883

Fax: +49 9112315630

Internet-Adresse: <https://www.nuernberg.de/internet/referat6/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern bei der Regierung von Mittelfranken

Identifikationsnummer: 855daf8c-fe9f-4b20-b84c-8e495602d628

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

NUTS-3-Code: *Ansbach, Kreisfreie Stadt* (DE251)

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de

Telefon: +49 98153-1277

Fax: +49 98153-1837

Internet-Adresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1 ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Stadt Nürnberg, Projektbaudienststelle Kulturgroßbauprojekte

Identifikationsnummer: 680529cc-3662-4a32-bbde-1526d71afc48

Abteilung: Ref.VI/PBD

Postanschrift: Bauhof 9

Ort: Nürnberg

Postleitzahl: 90402

NUTS-3-Code: *Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)*

Land: *Deutschland*

Kontaktstelle: Ref.VI/PBD

E-Mail: pbd-vergabe@stadt.nuernberg.de

Telefon: +49 91123114883

Fax: +49 9112315630

Internet-Adresse: <https://www.nuernberg.de/internet/referat6/>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 86261cbb-e4df-44ea-a479-8c0acd0badaa - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/10/2026 00:00 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*